

Volks-Zeitung für Mitteldeutschland

Volks-Zeitung für Mitteldeutschland

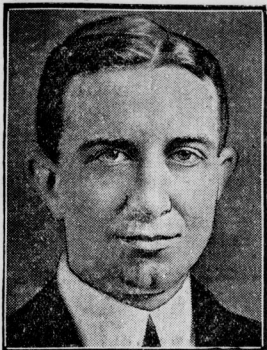
Einzelpreis 10 Kpl.

Halle, Dienstag, den 23. Oktober 1928

Nummer 250

Die heutige Nummer umfasst 16 Seiten

Neues in Kürze.



Pariser Gilbert.

Der Generalrat für die deutschen Reparationszahlungen...

Reichsminister Dr. Stresemann und seine Gattin feierten am Sonntag in Wiesbaden ihre Silberhochzeit...

Reichspräsident von Hindenburg hat sich am Sonntag mit dem sachsenpolitischen Zug zur Teilnahme an der Meerdigung seines Schwagers...

Bei einem Besuch Hamburger Kommunisten, einen wilden Streit im Hafen zu erzwingen...

Im Ausland wird im Verlauf der nächsten drei Monate in weiteren 112 Betrieben, die insgesamt mehr als 100 000 Arbeiter beschäftigen...

Zwischen der französischen Regierung und der Stadtverwaltung Paris sind die Verhandlungen wieder aufgenommen worden...

Die französische Stenotypistin bei der Reparationskommission, die Hauptbehalterin des Reichsarchivs der Dokumente der französischen Delegation...

In Frankreich-Marokko überließen Eingeborene ein Kasimo und verkündeten seine Eroberung...

Aus Rom wird gemeldet: Die Höhe der dem Staat zur Verfügung stehenden Staatsanleihe...

Der Minister des Auswärtigen der chinesischen Regierung hat eine Note an die Mächte gerichtet...

Hugenberg deutschnationaler Parteivorsitzender.

Auf der Vertretertagung der Deutschnationalen Volkspartei am Sonntag...

Die Parteivertretung der Deutschnationalen Volkspartei hielt am Sonntag im Reichstag die zur Neuwahl des Parteivorstandes...

Hugenbergs Programm.

Der „Montag“ bringt Aussätze aus den Reden des neuen Parteivorsitzenden Hugenberg...

Gehelmat Hugenberg ging davon aus, daß er den Grundlag in seine Partei „Nacht und Nebel“...

Die entscheidende Frage der deutschen Außenpolitik ist heute nur, ob Deutschland Gefahr läuft...

Das ernste Problem der inneren Lage ist die ungeheure Verschuldung. Wenn diese Form der Wirtschaft noch zehn Jahre fortgesetzt wird...

Der häßliche Vorwurf gegen einen Politiker lautet, daß er kein Herz für die breiten Massen des eigenen Volkes hat...

Gehelmat Hugenberg behandelt dann die Verfassungsfragen, ging zu Problemen der Sozialgesetzgebung über...

Das Programm der Demokraten.

In den Sonntagabendverhandlungen des Parteiausführes der deutschen demokratischen Partei...

in der Frage des Panzerkreuzerbandes nicht zu binden. Zur Wahlreform wurde eine Entschließung angenommen...

wurde gewählt und nahm die Wahl an. Seine Wahl wurde durch lebhaften Beifall der gesamten Versammlung begrüßt...

Die Neuwahl der stellvertretenden Parteivorsitzenden soll in einer noch von Reichstagen stattfindenden Parteivertretung vorgenommen werden...

niert wird. Aber ich bin überzeugt, daß im Interesse der Arbeiterschaft selbst an unserer sozialen Gesetzgebung manches geändert werden muß...

Alles materielle Geschaffen ist aber nicht ohne die richtige geistige Einstellung zu denken. Es bleibt die Aufgabe der Deutschnationalen Volkspartei...

Eine Hoffnung hat die Deutschnationalen Volkspartei, und das ist die Angst vor der Verantwortung. Denn die Verantwortung besteht nicht darin...

Das Zentrumorgan „Germania“ stellt nunmehr den Rücktritt des Reichszanzlers A. Marx vom Vorsteher der Zentrumspartei offiziell mit...

Marx tritt endgültig zurück.

Das Zentrumorgan „Germania“ stellt nunmehr den Rücktritt des Reichszanzlers A. Marx vom Vorsteher der Zentrumspartei offiziell mit...

Ueber die künftige Zentrumspolitik teilt die „Germania“ anschließend mit: „Es ist vielleicht angebracht noch einmal mit aller Deutlichkeit darauf hinzuweisen...

Es ist heute noch verfrüht, über die Nachfolge von Marx Endentscheidungen anzustellen.

Unser Parteiführer Hugenberg.

Von Dr. Schiele, Landesverbandsvorsitzender der Deutschnationalen Volkspartei.

Aus Anlaß der Wahl des Abgeordneten Hugenberg zum Vorsitzenden der Deutschnationalen Volkspartei...

Lang haben in den vorbereitenden Beratungen die Wagnisse geschwankt, ob ein Kollegium oder ein Einzelführer an die Spitze treten sollte...

Bisher haben sich seine Gegner mit Eifer bemüht, diesen Mann in das Rampenlicht zu schieben. Jedoch man hat statt seiner Person nur von häßlichen Scheinwerten projiziert...

Man sagt: er wäre ein Interesselvertreter der Industrie. Wahr ist, daß er etwas oder sehr viel von dem Intereffen der deutschen Industrie versteht...

Er sei ein Exponent kapitalistischer Interessen? Nein: er ist vielmehr der stärkste Gegner und Lobknecht der Vermischung von Kapital und Politik...

Aber er ist doch der Führer oder Meister eines großen Prestigezerens und also Diktator einer großen Kapitalmacht...

Wahler Charakter? Die absolt integre Persönlichkeit — ein Ehrenmann vom Scheitel bis zur Sohle — unabhängig nach allen Seiten...

Wahler Charakter? Die absolt integre Persönlichkeit — ein Ehrenmann vom Scheitel bis zur Sohle — unabhängig nach allen Seiten...

Wahler Charakter? Die absolt integre Persönlichkeit — ein Ehrenmann vom Scheitel bis zur Sohle — unabhängig nach allen Seiten...

Wahler Charakter? Die absolt integre Persönlichkeit — ein Ehrenmann vom Scheitel bis zur Sohle — unabhängig nach allen Seiten...

Wahler Charakter? Die absolt integre Persönlichkeit — ein Ehrenmann vom Scheitel bis zur Sohle — unabhängig nach allen Seiten...

Wahler Charakter? Die absolt integre Persönlichkeit — ein Ehrenmann vom Scheitel bis zur Sohle — unabhängig nach allen Seiten...

Wahler Charakter? Die absolt integre Persönlichkeit — ein Ehrenmann vom Scheitel bis zur Sohle — unabhängig nach allen Seiten...

Wahler Charakter? Die absolt integre Persönlichkeit — ein Ehrenmann vom Scheitel bis zur Sohle — unabhängig nach allen Seiten...

Wahler Charakter? Die absolt integre Persönlichkeit — ein Ehrenmann vom Scheitel bis zur Sohle — unabhängig nach allen Seiten...

Wahler Charakter? Die absolt integre Persönlichkeit — ein Ehrenmann vom Scheitel bis zur Sohle — unabhängig nach allen Seiten...

Man sagt: Er wäre antijohann einseitig. Wie steht es damit? Wir...

Was wir brauchen, ist die richtige Sozialpolitik, zusammen mit der richtigen Wirtschaftspolitik, Handelspolitik, Erfüllungspolitik...

Jedenfalls ist es alle Arbeiter, Beamten, Angestellte, die als Parteifreunde in unseren Reihen stehen, dem wahrhaft sozialen Sinn...

Dadurch, daß Dr. Eugenberg an die Spitze der DVP getreten ist, ist eine sehr starke Kombination von Presse und Parteiorganisation...

Was er aber ankommt, ist das Ziel der Arbeit. Das Ziel liegt nach vorn in der Zukunft...

Es ist keine Zeit zu verlieren mit innerem Streit. Wir stehen in Kürze wieder vor einer neuen großen außenpolitischen Entscheidung...

Heran an die Arbeit! Pressestimmen.

Die Wahl des Abgeordneten Eugenberg zum Vorsitzenden der Deutschnationalen Volkspartei...

Verleumdete Tiere.

Von W. C. Serran. Jeder Vetter eines Zoologischen Gartens oder Aquariums...

Nicht minder falsch ist die Ansicht, daß sich Schlangen mit Vorkäse in der Nähe von Ställen und Schweuren aufhalten...

Mord, Totschlag, Hinrichtungen in Preußen 1926.

Durch Mord und Totschlag büßten im Jahre 1926, wie der Alltägliche Preussische Preßboten...

Die „Deutsche Tageszeitung“, die dem Verzicht auf den Gedanken eines Direktoriums für die Leitung der Partei besonders auftritt...

„Eugenbergs Wahl ist mehr als ein Veronesenwechsel“, so schreibt das Zentrumorgan „Germania“...

Deran an die Arbeit! Pressestimmen. Die Wahl des Abgeordneten Eugenberg zum Vorsitzenden der Deutschnationalen Volkspartei...

den getöteten Personen stelen 20,2 v. H. Schußwaffen, 19,9 v. H. dem Wexler zum Opfer...

Erinnerungskundgebungen an das Sozialistengesetz.

Zur Erinnerung an den Erlaß des Sozialistengesetzes vor 50 Jahren veranstaltete die sozialdemokratische Partei heute mittag eine große Kundgebung im Lustgarten...

Weltkongreß der Gläubiger Rußlands.

Am 28. Oktober soll in London ein Weltkongreß der privaten Gläubiger Rußlands aufzutreten, die Entschädigung für ihre nationalisierten Vermögen verlangen.

Die Reichsregierung hat die an den russischen Vorkriegsbesitzern interessierten deutschen Kreise bis in die letzte Zeit nachdrücklich darauf hingewiesen, daß eine etwaige amtliche Wiederannahme der Frage dieser Vorkriegsbesitzer nur nach Maßgabe der klaren Bestimmungen des Vertrages von Rapallo in Betracht kommen könne.

Selbstverständlich kann nicht die Rede davon sein, daß ein privates Vorgehen deutscher Banken, das von amtlicher Seite nicht verbunden werden kann...

Noch keine Beschlüsse über eine Reparationskonferenz.

Gegenüber voreiligen Meldungen über die Besprechungen des englischen Schatzkanzlers Churchill in Paris wird nunmehr vom englischen Außenminister Lloyd George...

Die der „New York Herald“ meldet, soll der bekannte amerikanische Bankier Pierpont Morgan an den Besprechungen der Pariser Gläubiger in London und Paris teilgenommen haben...

Zur Verteidigung des Protektantismus.

In der Entschädigung, die beim Abschluß der Tagung des Internationalen Verbundes zur Verteidigung des Protektantismus in London gefordert wurde...

9000 Wohnungen für Besatzungszwecke.

Nach einer vorliegenden Uebersicht sind gegenwärtig von der Besatzung im allgöckigen Besatzungsgebiet 9200 reichsdeutsche Besatzungssoldaten...

Picavon gibt dem Haar eine lockere Fülle

Die Haare verlieren sich leicht, wenn die Haarwurzel nicht genügend mit Blut versorgt ist...

Höhlenbewohner in Afrika. Eine amerikanische Forschungs Expedition in die nördlichen Gegenden der Sahara...

Deutsche Busnachstellung in Singsing. Auf Einladung mehrerer holländischer Vereine des Busnachverkehrs...

Explosionsverbot in der Preussischen Staatsbibliothek. Die preussische Staatsbibliothek in Berlin hat jetzt eine Explosionsgefahr in Betrieb genommen...

Neue Sterne. In der Physikalisches-Mathematisches Abteilung der Preussischen Akademie der Wissenschaften berichtete Professor Gumbel...

Marburg. Zur Wiederbelebung des durch den Abgang des Professors W. Heidecker nach Freiburg erlittenen Bedürfnisses der Philosophie an der Universität Marburg...

Marburg. Zur Wiederbelebung des durch den Abgang des Professors W. Heidecker nach Freiburg erlittenen Bedürfnisses der Philosophie...

Marburg. Zur Wiederbelebung des durch den Abgang des Professors W. Heidecker nach Freiburg erlittenen Bedürfnisses der Philosophie...



Neues vom Tage

Der „König der Falladenkletterer“ vor Gericht.

Unter umfangreichen Sicherungsmaßnahmen begann am Sonnabend vor dem Großen...

Verbrecher schießen Polizeibeamte nieder

Der Kölner Kriminalpolizei wurde bekannt, daß sich die wegen Ermordung eines Polizeibeamten in Gladbeck und Essen gefaschten...

Wieder ein großer Juwelenraub

Zur 250.000 M. Juwelen zwischen London und Zürichheim verschwinden. Ein großangelegter internationaler Juwelendiebstahl beschäftigt jetzt die Berliner Kriminalpolizei.

Der Hunderttausender der Preußisch-Süddeutschen Lotterie heraus!

In derziehung der Preußisch-Süddeutschen Klassenlotterie vom Sonnabend ist der 100.000-Mark-Gewinn herausgekommen. Er entfiel auf die Nummer 219.441.

Im Badezimmer das Genick gebrochen.

Einem seltenen Unfall ist in Berlin ein 50 Jahre alter Ingenieur Hermann J. zum Opfer gefallen, den man im Badezimmer seiner Wohnung in der Marienstraße tot auffand.

Vom Straßenbahnwagen zermalm.

Sonnabend war in der Werkstatt der Straßenbahnverwaltung in Stieglitz der Schlosser mit dem Reparaturmann des Straßenbahnwagens beschäftigt und befand sich zu diesem Zweck unter dem Wagen.

„Graf Zeppelin“ vor dem Rundflug.

Bei dem amerikanischen Präsidenten.

Über den Empfang Dr. Gedeners im Weißen Hause in Washington berichteten wir schon kurz. In dem Empfang schloß sich ein Frühstück...

Der Rundflug.

Die Kapitän Lehmann vom Luftflieger „Graf Zeppelin“ mittelst, werden an dem Rundflug in Amerika ungefähr 25 Passagiere teilnehmen.

Dr. Gedenk Gast des National Preß Club.

Das Begrüßungsfest im National Preß Club am Sonntag in Washington, dem die bedeutendsten politischen Tagesblätter, Beteiligter und Redakteure Amerika anwesenden...

Der Gladbecker Schülermord vor der Aufklärung?

Neue Sensationen: harmlose Erklärung der Blutspecken und ein anonymes Brief an den Vater des Ermordeten.

Wir meldebten Sonnabend schon kurz die neue Heberaufklärung im Offener Mordprozess. Es verleiht sich folgendenmaßen damit: Die „Reinlichkeit“, an der Guckmann und der ermordete Daube teilgenommen hätten, war im Hotel „Zur Post“ in dem nahe bei Gladbeck liegenden Buer.

Einige Tropfen von Rogowits Blut auf Guckmanns Schuhe

Das Gericht ist Sonnabend sofort der Sache auf den Grund. Der Verteidiger stellte den Antrag, den im Gerichtsfall anwesenden mecklenburgischen Sachverständigen Dr. Altmann...

Termin in Gladbeck

Im Garten und im Hause Kleibömers, des Fliegeraters Guckmanns. Zunächst besuchte das Gericht im Garten des Ehepaars Kleibömers die Stelle, wo der Angeklagte Guckmann das Opfer erschossen habe.

Zwei Kinder fallen vom Dach eines Newyorker Wolkenkrägers.

Frau Waldeman, Tochter des bei der Katastrophe der Titanic, 212 ums Leben gekommenen Millard E. Guggenheim, befand sich mit ihren beiden Kindern auf dem Dach des Wolkenkrägers Hotel Surrey und hatte die Kleinen, damit sie das Hütermeer der Stadt besser betrachten könnten...

größerer Geschwindigkeit, um die Fahrtdauer gegenüber den Seeflugen auf die Hälfte herabzudrücken und aus bösen Wetterwinden schnell entziehen zu können.

Dr. Gedenk erklärte ferner, er erziehe zunächst mit vier Luftschiffen und zweifelhaltiger Passagierzahl, so daß aber vier Tage ein Luftschiff in jeder Richtung starten und die Post schneller als jeder Schnellposten befördern könne.

Profitemonopol auf für die Rückfahrt des Luftschiffes?

Ministerialdirektor Brandenburg verleiht Montag dem Reichsanwalt die nach den amerikanischen Flugboten im mittleren Westen. Seine Bemühungen, die Zulassung weiterer Flugzeugbetreiber außer den Vertretern von Deary, Wilken und Scheer für den Rückflug des „Graf Zeppelin“ durchzusetzen, hätten bisher keinen Erfolg.

Telephonklingeln nur vor der Schlafstunde

Das Arbeitszimmer des Angeklagten, das für die physikalische Bemerkung des Angeklagten vor Gericht ist, enthält ein goldener Schloß, ein Guleuband und Studentenphotographien hängen an der Wand, außerdem eine Ansicht von Guatemala.

Ein anonymes Brief.

Rektor Daube hat Sonnabend früh einen Brief bekommen. Von dessen Inhalt machte er dem Bericht Mitteilung. Das Gericht scheint dem Schreiben solche Wichtigkeit beizumessen, daß Herr Daube sofort zum Gericht geladen worden.

Robinson auf einem Felsen der Palandinseln.

Eine Robinsonade mit tröstlichem Ausgang hat sich auf der Osee abgepielt. Der schwedische Seemann Tor Engström wurde in völlig erschöpftem Zustande an einem himmlischen Schiffe nach Stockholm gebracht und ins Krankenhaus überführt.

Einige Tropfen von Rogowits Blut auf Guckmanns Schuhe

Das Gericht ist Sonnabend sofort der Sache auf den Grund. Der Verteidiger stellte den Antrag, den im Gerichtsfall anwesenden mecklenburgischen Sachverständigen Dr. Altmann...

Zwei Kinder fallen vom Dach eines Newyorker Wolkenkrägers.

Frau Waldeman, Tochter des bei der Katastrophe der Titanic, 212 ums Leben gekommenen Millard E. Guggenheim, befand sich mit ihren beiden Kindern auf dem Dach des Wolkenkrägers Hotel Surrey und hatte die Kleinen, damit sie das Hütermeer der Stadt besser betrachten könnten...

Einige Tropfen von Rogowits Blut auf Guckmanns Schuhe

Das Gericht ist Sonnabend sofort der Sache auf den Grund. Der Verteidiger stellte den Antrag, den im Gerichtsfall anwesenden mecklenburgischen Sachverständigen Dr. Altmann...

Die weitere Verhandlung wird vom Montag an wahrscheinlich unter Ausschluss der Öffentlichkeit geführt werden, da die Staatsanwaltschaft auf die Gründe eingehen will, die nach ihrer Ansicht den Angeklagten Guckmann zu einem Täter machen lassen.

Zusammenfassend kann jetzt schon gesagt werden, daß der Indizienbeweis gegen Guckmann auf schwachen Füßen steht. Die Kriminalpolizei war von vornherein von Guckmanns Schuld überzeugt und hat zu sehr ihr Berichterstattungsmaterial danach eingerichtet.

Der einzige, der von Anfang an unbeeinträchtigt bei seinen Aussagen geblieben ist und dem keine Unlogikhaftigkeit nachgewiesen werden kann, ist der Angeklagte Guckmann.

Hebräisch verteidigt sich der junge Mann mit ungenügender Intelligenz. Seine Haltung bleibt ruhig und sicher. Wenn man die Zeitangaben genau prüft, ergibt sich, daß er den schauerlichen Mord, nachdem er in ganz unzulänglicher und frühlicher Stimmung beobachtet worden war, in einer knappen halben Stunde, die Abwehr des Opfers eingeschloffen, ausgeführt haben müßte.

Tausend Meter tief aus dem Flugzeug abgestürzt.

Ein eigenartiges Flugzeugunfall hat sich im Jungferngelände ereignet. Der Fliegerleutnant Manchofer war zu einem sogenannten Ungehörigen-Flug mit einer jungen Dame, Fräulein Clara Gerber aus Bern, vom Militärflugplatz Tübingen zu einem Flug aufgeboten, der auf ausdrücklichen Wunsch der Dame über das Jungferngelände führte.

Als der Pilot beim Überfliegen des Meißner-Gletschers nach dem Überwinden einer schweren Böschung nach seiner Begleiterin umschau, bemerkte er zu seinem Schrecken, daß der Beobachter leer war. Fräulein Gerber war aus dem Flugzeug hinausgefallen und tausend Meter tief auf den Gletscher abgestürzt. Die Leiche wurde nach langem Suchen geborgen.

Eine Erklärung der Marburger Studentenschaft.

Die Allgemeine Marburger Studentenschaft tritt in einer Erklärung den Profitemonopolen entgegen, wonach bei den Vorkursen in der Nacht vom 8. zum 9. Oktober Fensterhaken angeschlossen worden seien, die Studentenbewegung aus dem Schlaf wach und eine Schmachtaufklärung ansetzen. Die Studentenschaft hat, bei der zahlreichen Person auf beiden Seiten erheblich verletzt worden. Das ist stark übertrieben. Der Vorfall, so heißt es in der Erklärung, wird von den zuständigen Behörden weiterverfolgt.

Robinson auf einem Felsen der Palandinseln.

Eine Robinsonade mit tröstlichem Ausgang hat sich auf der Osee abgepielt. Der schwedische Seemann Tor Engström wurde in völlig erschöpftem Zustande an einem himmlischen Schiffe nach Stockholm gebracht und ins Krankenhaus überführt.

Zwei Kinder fallen vom Dach eines Newyorker Wolkenkrägers.

Frau Waldeman, Tochter des bei der Katastrophe der Titanic, 212 ums Leben gekommenen Millard E. Guggenheim, befand sich mit ihren beiden Kindern auf dem Dach des Wolkenkrägers Hotel Surrey und hatte die Kleinen, damit sie das Hütermeer der Stadt besser betrachten könnten...

Fay's Sodener mit Menthol wirken kühlend und erfrischend

Stadt-Theater Halle
 Heute Sonntag.
 20-22 Uhr
**Das Weib
 des Weibts**
 Dienstag
 20.00-22.45 Uhr
**Der lebende
 Söldner**

Textbücher
 zu den
Aufführungen
 im Stadt-Theater
 sind zu haben
 in den
Bücherstaben
 der
Saale-Zeitung
 (Allgemeine Zeitung für
 Mitteldeutschland)
 Rannischestr. 10
 Kleinschmieden 6
 Tel. 246 45

Walhalla
 Dir. H. Krenker
 Tel. 28 385
 Lachen Sie
 noch einmal
 bis die Tränen
 fließen
 über den König
 aller Komiker
Paul Beckers
 in seiner Glanz-
 rolle
**Fliegentüch-
 heinrichs Glück**
 Gewöhnl. Preise.

10 Sektier gefüll.
Sindultr.-Kartoff.
 je 2 Sektier 4 Stk.
 Franz. Sektierbrot.
 Seletwig



AUCH IN IHR HAUS GEHÖRT

Linoleum

Lassen Sie sich dasselbe noch im Oktober verlegen

Stragula	
ersetzt den Ölfarben-Anstrich 200 cm breit per qm Mk. 2.10	
Läufer	
60	67
90	100
cm breit	
Mk. 1.50 1.60 2.10 2.65 per Mtr.	
Teppiche	
150	200/250
200	300
cm	
Mk. 9.50 15.75 19.00	

Wir führen sämtliche Stärken und Farben am Lager. Von dem preiswerten Taylor-Linoleum fehlerfrei per Quadrat-Meter Mk. 3.55 bis zu den besten Qualitäten Walton und Prisma. — Ohne jede Kaufverpflichtung können Sie die ungeheure Auswahl besichtigen, besonders auch die letzten Neuheiten der buntgemusterten Inlaids. ●
 Wir beraten Sie durchaus fachmännisch, auf Grund jahrzehntelanger Erfahrung und verlegen das Linoleum durch erstklassig geschulte Monteure unserer eigenen Verlage-Abteilung. ●

Arnold & Troitzsch

Halle-S., Gr. Ulrichstr. 1 Linoleum-Großhandel Ecke Kleinschmieden

Bitte besichtigen Sie die Linoleum-Ausstellung in unseren Schaufenstern

Auswärtige Theater

Neues Theater in Leipzig
 Dienst. 23. Okt., 18.30
 Siegfried

Altes Theater in Leipzig
 Dienst. 23. Okt., 20.00
 Die Abenteuer des braven Soldaten Schwejk!

Neues Operetten-theater in Leipzig
 Dienst. 23. Okt., 20.00
 Götterkinder

Stadt-Theater in Magdeburg
 Dienst. 23. Okt., 20.00
 Sindens Sie, das Conscience sich richtig verhält?

Willhelm-Theater in Magdeburg
 Dienst. 23. Okt., 20.00
 Dover-Galeis

Friedrich-Theater in Zeitz
 Dienst. 23. Okt., 19.30
 Der Freischütz

Stadt-Theater in Gera
 Dienst. 23. Okt., 20.00
 Hofmanns

Ergänzungen
 Deutsches National-Theater in Weimar
 Dienst. 23. Okt., 20.00
 Die Spielzeugfabrik
 — Der Letztetanz

Frei, 29. J. f. bef. häusl. u. d. 4370 an die Exp. d. Zeitung.

Freundin
 Off. und d. 4370 an die Exp. d. Zeitung.

Anfertigung
 Kostige Stoffe, Wästel von 86 Mfr. an.

Zufügeln
 1.50 Mfr. Abonnement 25 Proz. ermäßigt. Besten dem. reitungen, ausbessern in bedeutend ermäß. Preisen. Die Bestel-play 2. Urt. aben. Tel.: 22662.

Modernes Theater
 Das führende Tanz-Kabarett
 Direkt: Ferry-Rofen.
 — Neuer Spielplan mit
Paddy u. Paddy
 die unerreichten dänisch. Exzentriker.
 Nachher
Weinlese-Fest
 Tanz mit Telephon
Kapelle Czermely
 aus Budapest
 • Fernruf 26651 •

CAPITOL
 Lauchstädterstr. 1
 Tel. 33440

Publikum und Presse waren begeistert. Ein Lichtspielhaus, das in Halle nicht seinesgleichen findet. Die Eröffnungspremiere und folgende Tage ein großer Erfolg!

Nur noch bis Mittwoch:
Das Grabmal einer großen Liebe
 Drama von Niranjan Pal — Dazu das auserwählte Beiprogramm.

Voranzeige:
 Ab Donnerstag:
Die Frau von gestern und morgen
 nach dem bekannten Roman in den Hallischen Nachrichten.

UFA-THEATER
 Leipzig Straße

Sie werden sicher wieder einmal nicht wissen, wo Sie hingehen sollen. Haben Sie schon erfahren, daß das Maxim nach hier kommt? Ja, tatsächlich, es handelt sich um das berühmte Pariser Tanzlokal mit all seinen schönen Ueber- raschungen und reizvollen Ver- wicklungen. Ein solches Ver- gnügen wird man sich doch nicht entgehen lassen. Darum auf zu dem Film:

„... und abends ins Maxim“

Ein Film vom Pariser Nachtleben, von tollen Streichen, schönen Frauen, Ehemännern auf Abwegen, urkomischen Verwicklungen u. a.

Erstaufführung morgen Dienstag
 Beginn 4 Uhr.

UFA-THEATER
 Alte Promenade

Das Publikum von Anfang an im Bann, der Beifall enthusiastisch!

Heimkehr

Frei nach der Novelle „Karl und Anna“ von Leonhard Frank

Regie: Joe May

In den Hauptrollen:
Lars Hanson
Dita Parlo
Gustav Fröhlich

Ein Filmwerk, das sich würdig den größten Schöpfungen der letzten Jahre anreihet

Beginn 4 Uhr

Pa. Schottenheringe
 fein und zart. 4 Stück 15 Pfennige.
Oskar Haeder am Halmarkt.

Reichardt-Feinfabrikate

Kakaos, Schokoladen, Pralinen

werden von uns ständig vorrätig gehalten und zu den von der Fabrik festgesetzten Originalpreisen in jeder Menge abgegeben.
 Um die noch fernstehenden Kreise von der hervorragenden Güte der Reichardt-Feinfabrikate zu überzeugen, werden wir

**vom 20. bis 23. Oktober ds. Js. in unserem Geschäft
 Magdeburger Straße 26,**

**vom 24. bis 26. Oktober ds. Js. in unserem Geschäft
 Steinweg 11**

jedem Interessenten

eine Tasse Reichardt-Feinkakao kostenlos

verabfolgen. Wir bitten, von dieser Gelegenheit, das köstlichste Familien- getränk kennenzulernen, zahlreich Gebrauch zu machen.

Aschenbach & Co., Halle (Saale)
 Magdeburger Straße 26 — Steinweg 11.

Reichsverband f. Waisenfürsorge
 (Deutsche Reichsrechtschule)
 Thalia-Saal, Donnerstag, 1. Nov.
Liederabend
Wüllner
 „Ein Erlebnis, ihn zu hören.“
 Walter Welsch, als Begleit. am Förster-Flügel aus dem Magazin B. Döll.
 Karten bei Hothan zu 1.50 bis 4 M.

Rudensblede
 Rudensblede in allen Größen
 Otto Braun, Halle,
 Bäckerstr., am Markt.

Rundfunk am Dienstag
 Leipzig.

Wellenlänge 365.8 Meter.

14.15 Uhr: Reizeproben aus den Neuerwerbungen auf dem Schermerfeld. 15 Uhr: Brombeurungen. 16 Uhr: Stillebeleg. 16.30 Uhr: Neue Musik. 17.00 Uhr: Die Weltberichterstattung auf den Deutschlandfunk. 17.15 Uhr: Die Weltberichterstattung auf den Deutschlandfunk. 17.30 Uhr: Die Weltberichterstattung auf den Deutschlandfunk. 17.45 Uhr: Die Weltberichterstattung auf den Deutschlandfunk. 18.00 Uhr: Die Weltberichterstattung auf den Deutschlandfunk. 18.15 Uhr: Die Weltberichterstattung auf den Deutschlandfunk. 18.30 Uhr: Die Weltberichterstattung auf den Deutschlandfunk. 18.45 Uhr: Die Weltberichterstattung auf den Deutschlandfunk. 19.00 Uhr: Die Weltberichterstattung auf den Deutschlandfunk. 19.15 Uhr: Die Weltberichterstattung auf den Deutschlandfunk. 19.30 Uhr: Die Weltberichterstattung auf den Deutschlandfunk. 19.45 Uhr: Die Weltberichterstattung auf den Deutschlandfunk. 20.00 Uhr: Die Weltberichterstattung auf den Deutschlandfunk. 20.15 Uhr: Die Weltberichterstattung auf den Deutschlandfunk. 20.30 Uhr: Die Weltberichterstattung auf den Deutschlandfunk. 20.45 Uhr: Die Weltberichterstattung auf den Deutschlandfunk. 21.00 Uhr: Die Weltberichterstattung auf den Deutschlandfunk. 21.15 Uhr: Die Weltberichterstattung auf den Deutschlandfunk. 21.30 Uhr: Die Weltberichterstattung auf den Deutschlandfunk. 21.45 Uhr: Die Weltberichterstattung auf den Deutschlandfunk. 22.00 Uhr: Die Weltberichterstattung auf den Deutschlandfunk. 22.15 Uhr: Die Weltberichterstattung auf den Deutschlandfunk. 22.30 Uhr: Die Weltberichterstattung auf den Deutschlandfunk. 22.45 Uhr: Die Weltberichterstattung auf den Deutschlandfunk. 23.00 Uhr: Die Weltberichterstattung auf den Deutschlandfunk. 23.15 Uhr: Die Weltberichterstattung auf den Deutschlandfunk. 23.30 Uhr: Die Weltberichterstattung auf den Deutschlandfunk. 23.45 Uhr: Die Weltberichterstattung auf den Deutschlandfunk. 24.00 Uhr: Die Weltberichterstattung auf den Deutschlandfunk.

Schillers Garten, Heide
 Kapellmstr. R. Roessler
 Donnerstag ab 19.30 Uhr

Kaffeekonzert
 bei freiem Eintritt.
 Roessersche Kapelle
 Leitung: Kapellmstr. R. Roessler
 Jeden Donnerstag ab 20 Uhr auch
Gesellschaftstanz

Monatlicher Bezugspreis durch Boten 2,00 RM, durch Ausgabestellen ohne Belegerlohn 1,50 RM. Anzeigenpreis 6,30 RM, die zehnmaligste Kolonietelle, 1,25 RM, die Hellangeteile.

Raus der Heimat

Verhaftung in der Kadefeld Mordsache.

Kadefeld (Delitzsch). Die Nachforschungen nach dem Mörder des Gastwirts Otto Winter, der am 29. September abends auf dem Heimwege kurz vor Kadefeld erschossen worden ist, werden eifrig fortgesetzt. Jetzt hat die Leipziger Kriminalpolizei einen jungen Arbeiter, der bei seinen Eltern in Leipzig-Wahren wohnt, verhaftet und dem Amtsgericht zugeführt, da er der Tat dringlich verdächtig erscheint. Er ist nach Aussagen seiner Mutter in der Mordnacht gegen 3 Uhr durchsickelt und beschmutzt nach Hause gekommen, und hat einen grauen Mantelarmel getragen. Dieser Mantel spielt bei der Unterungung der Mordtat eine wichtige Rolle, da kurz vor dem Mord auf dem Kadefelder Wege in Wülfchena ein Mann gesehen worden ist, der ein solches Kleidungsstück und Schuhstempel trug. Er versuchte damals, sein Gesicht abzuwaschen und ging eiligst in Richtung Kadefeld davon, als er sich beobachtet fühlte. Der Verhaftete, der der Polizei als Bildhild bekannt ist, steht in Verbindung mit einem Quasimier Einwohner, von dem er oft ein Jagdgewehr entliehen haben soll. Bei seiner Vernehmung hat er sich dauernd in Widerspruch verweigert und kann vor allem nicht nachweisen, wo er sich zur Stunde des Mordes aufgehalten und woher er die Summe Geldes hat, die er bei sich trug. Seine Angaben darüber haben sich alle als Lügen herausgestellt. Der Bruder des Verhafteten hat ausgesagt, daß der Verdächtige sich bei ihm erkundigt habe, ob die Ermordung Winters an den Vorjahresorten schon bekanntgegeben, in welcher Form sie erfolgt sei usw. Die weitere Untersuchung wird ergeben, ob man diesmal den Mörder Winters gefast hat.

Der blinde Passagier in Aöten.

Badachwitz. Die in diesem Sommer eröffnete Luftbahn Salzmünde-Moritz hat im Dezember, Sondereisen in der Salzminer-Schlammerei zu bringen. Personendienung ist vorläufig nicht vorgesehen. Das würde jener junge Mann wohl nicht gefallen, der sich jenseits eines dieser Luftfahrzeuge anvertraute, um mißliebigen 10 Kilometer entfernten Grube zu gelangen. Ein frohes Abenteuer lieferte, freute er bei Salzmünde über die Saale und füllte sich mit ihm ein kleiner Räderfahrer. Er kam wieder in die Aue. Da handelte sich freilich um ein Auto und nicht um ein leeres Luftfahrzeug. Was war geschehen? Die Luftbahn funktionierte sonst gut, und noch nie hatte sie verlagert. Jetzt in jener Stunde verlor sie, was ihr Leben der Ursache hing und näherte sich dem Mann, der ein Auto fahrt, die nächsten Tischen auf, und der Betrieb mußte unterbrochen werden. Da sah der blinde Passagier mitten über der Aue, 8 Kilometer vom Ziel, halbwegs zwischen zwei Wäldern. Er suchte hier heraus und herum. Wenn er bis zum nächsten Wald kam, könnte er an ihm zur Erde niederfallen. Wer wagt, gewinnt. Er kletterte hinaus und betrat das übrige Teil, indem er sich mit den Händen an dem oberen Randteil festhielt. Er ließ sich dann zum rechten Ufer hinüber und schaute sich um. Der Mann war, wie er erwartete, ein kleiner Mann, dessen Größe wurde der Zuschauer durch den Raum zwischen den Seilen, weil das obere in der Mitte zerbrach. Dann konnte er's gar nicht mehr sehen, die Luftfahrt war ein großer Höhen 6 Meter überm gefüllten Meer. Kurz

entflohen könnte er sich an unsere Seite und sich sich zur Erde niederfallen. Er will aber von nun an doch lieber zu Fuß gehen.

Dreizehn ist eine Unglückszahl.

Verheißener Kampf um den Führerschein. Aöten. Dem Handelsmann Max Ritter in Aöten war von der Polizeiverwaltung der Führerschein für einen Kraftwagen verweigert worden; insofern dessen Antrag er beim Landesverwaltungsamt gegen die Polizei. Der Vorsitzende des Verwaltungsgerichts verurteilte den Kläger auf sein Verdrägen. Und da er nach ihm, daß der Kläger nicht weniger als dreizehnmal bestraft ist. Zwei Straftaten aus dem Jahre 1906 kommen allerdings, weil sie so weit zurückliegen, heute nicht mehr in Betracht; eine weitere Strafe, die der Kläger wegen Wechsellagerungsverletzung und Mängelbescheinigung in den Verkehrsregeln erlitten hat, ist schon wieder, Aöten, einen Monat nach dem Jahr 3 Monate Gefängnis für eine „rein politische Sache“, weitere Strafen für Amts-annahme und Schererei, für Betrug und Unterlassung usw., und schließlich vier Fälle wegen Verletzung der Kraftfahrregeln. In einem dieser Fälle war der Kläger ohne Führerschein und ohne Licht gefahren und hatte schließlich bei der polizeilichen Feststellung einen solchen Namen angegeben. Der Vorfall ist dem Kläger vor, daß er ja doch schließlich gegen das Gesetz verstoße, und einen solchen Mann könne man unmöglich einen Führerschein geben. Die Klage wurde abgewiesen. Dreizehn ist eben eine Unglückszahl.

Flugzeuge gegen die Nonnenplage.

Delitzsch. Die Jahresarbeit zur Bekämpfung der Waldschädlinge im Deutschen Reich ist im März 1928 beendet worden. Wiedergeboren ist sich darum, vor allem im waldreichen deutschen Osten und in den Waldgebieten der angrenzenden Länder, die Kiefernwürmer vor der Vernichtung durch die Plagen zu bewahren. Dies geschieht so, daß Flugzeuge nur wenige Meter über den Kronen der Bäume dahinfliegen und aus einem in Flugzeug eingebauten Speitzapparat ein Aerenapparat „Sturzflug“ anschießen. Die verdrängten, unentwickelten Reinigungsarbeit ist auch dieses Jahre wieder durch die Schädlingsbekämpfung des Jungfernsplattfluges in Verbindung mit der Chemikalie-Verfälscherin, Chemische Fabrik Werl am 22. März 1928 gegeben worden. In diesem Sinne verwendet Jungferns ein Spezialflugzeug vom Typ 23. B (Wremen-Typ). Jede „Mottenkiste“ wurde mit einem Flug 11 Hektar Wald reinigen, wobei pro Hektar 50 Kilogramm Chemikalien zu verstreuen. Ingesamt sind in den drei Jahren der Schädlingsbekämpfung durch Flugzeuge allein in deutschen Wäldern 10 288 Hektar Wald vor der Nonnenvernichtung geschützt worden. Es gelang in 1456 Bekämpfungsmägen mit insgesamt 490 Flugzeugen. Dabei wurden 518 000 Kilogramm Chemikalien verbraucht, die eine Labemenge für 100 Volkstons zu je 5 Tonnen bilden.

Furchtbarer Selbstmord.

Eine 17jährige Schülerin übergeht sich mit Benzin und brennt sich an. Delsau. Einem furchtbaren Selbstmord beging die 17jährige Handelsführerin Hilda Kitter aus Delsau. Sie übergoß sich in einer künstlichen Grotte im Schloßpark Lützium bei Delsau mit Benzin und brannte sich dann an. Obwohl sich der Grotte gegenüber ein Fortisch und eine Parkwirtschaft befinden, ist die Tat nicht beobachtet worden. Auch Spaziergänger in dem selbst beschriebenen Park sahen nichts. Als die Kleider noch loshten, fanden spielende Kinder die Unglückliche. Die Kinder holten sofort Erwachsene herbei. Das Mädchen war ohne Bewußtsein, aber atmete noch. Das Sanitätsauto brachte die Unglückliche nach dem Krankenhaus, wo sie nach mehreren Stunden

den einen qualvollen Tod fand. Neben dem Arm vor liegen in der Grotte eine Mütze, ein Kottmäntel und eine Aktenmappe. Obgleich lag die Benzinflasche, die etwa ein halb Liter Benzin lasste und halb leer war. Ferner fand sich ein Aufschreibebrief an die Eltern. Der handschriftliche Brief, ein Briefwechsel, und der Bruder traten die Unglückliche noch lebend an.

Aus dem Aufschreibebrief geht das Motiv zur Tat nicht einwandfrei hervor. Wahrscheinlich aber ist es eine Liebesaffäre, in die ein 23jähriger junger Mensch verwickelt ist, von dem Photographien gefunden wurden.

Franken (Thür.). Der Invalide Blaurod von hier, der die Kammer eines unteren Stockwerks bewohnt, kam der brennenden Lampe zu nahe, die unvorsicht und sofort explodierte. Die Kleider Blaurods gingen zwer, und der unglückliche verlor bei lebendigem Leibe.

Unheil durch eine explodierende Bierflasche.

Delitzsch. Ein junger Arbeiter, der in der Bierbrauerei beschäftigt ist, wollte sich eine Flasche Bier zum Frühstück erwärmen. Vorsichtslos platze die Flasche auseinander und der Arbeiter wurde durch umherfliegende Glasplitter im Gesicht und an den Augen schwer verletzt.

Für den Südflugel.

Protest gegen weitere Verzögerung der Arbeiten. Bernburg. Freitag nachmittag trate hier der Ausschuß des Kanalarb. Vereins. An der Besammlung, die vom Oberbürgermeister Vorsitz wurde, nahmen etwa 30 Herren teil, die insbesondere vertreten in die Frage kommenden Städte Halle, Leipzig, Leopoldsdorf und Bernburg, ferner die Kreis Bernburg, Halle, Saalekreis usw., dann die Bauunternehmer, die Bauverträge an die Staatliche Bauverwaltung abgegeben haben. Man nahm Stellung zum augenblicklichen Stande der Arbeiten am Mittelkanal und wendete sich energisch gegen die etwaige Abtätigung, die laut Staatsverträgen vorgezeichneten Arbeiten am Südflugel, als untern. Siedelung im Bereich des Kanalbauwesens. Man sah eine entsprechende Entschädigung, die den in Frage kommenden Stellen zur Kenntnis gebracht werden soll, damit der Rückschlag nun endlich auch bei uns die Arbeiten beginnen läßt. Voraussetzungen im November soll eine Besprechung des gesamten Kanalgebietes durch Mitglieder des Reichsarbeitsministeriums unter Hingabe des Finanzministeriums des Reiches stattfinden.

14 Jahre unter falschem Namen.

Elbenburg. Hier wurde ein in Leipzig geborener Handwerksbursche Karl Prehler verurteilt, der seit dem Jahre 1914 auf die Papiere eines Wilhelm Schmidt reist, unter dessen Namen auch den Kreis erlernt und zweiter Klasse erworben hat. Er wurde schwer verwundet und bei der Untersuchung in Leipzig gefast. Prehler hat aus, an bei Kriegsbeginn mit Wilhelm Schmidt die Papiere getauscht zu haben, weil er gern Soldat werden wollte, es aber sonst nicht möglich hätte, da er schon im Jugendhaus gefast hatte.

Ohne Maifeyer keine rädtischen Pflöcken.

Delitzsch. Der Amtsgerichtliche Magistrat ließ bei der Verlegung der Dachstubearbeiten des drei neuen Wohnhäuser einen Handwerker trotz günstigen Angebots unberücksichtigt, mit dem Arbeiter entlassen habe, der am 1. Mai der Arbeit fernblieb.

Verkauf der Schiffbrücke.

Malschen. Am Donnerstag wurde in einer in Malschen abgehaltenen Zusammenkunft der Gemeindeverordnete von Malschen und Badachwitz

unter Vorsitz des Landrates die durch den Neubaude der Saalebrücke entbehrlich gewordene Schiffbrücke an die Gemeinde Badachwitz verkauft. Der Kaufpreis betrug 14 250 RM. Sobald die neue Brücke dem Verkehr übergeben ist, wird die Schiffbrücke nach Badachwitz geleiht und dort aufgebaut werden. Die Gemeinde Badachwitz begründet den Kauf, da ihr dann die Saale kein Hindernis mehr sein wird.

Konturs des Gewerkschaftshauses.

Delitzsch. Ueber das Vermögen der Genossenschaft Gewerkschaftshaus für Delitzsch und Umgebung, in der die Kommunisten der Hauptanteil besitzen, ist das Konkursverfahren eröffnet worden.

Die Kirche niedergebrannt.

Staatsberg. Am Sonnabendvormittag gegen 11 Uhr brannte die Kirche innerhalb zehn Stunden bis auf die Umfassungsmauer nieder. Die Kirche war seit einem halben Jahre umfangreichen Generalreparaturen unterzogen worden; am kommenden Sonntag sollte zum ersten Male wieder Gottesdienst in ihr abgehalten werden. Die Brandursache ist ein von den Mälern angestellter Treppenhelfer. Die Bemühungen der Feuerwehr und Feuerlöcher Franchimethen waren vergeblich. Der wertvolle Altar fiel ebenfalls den Flammen zum Opfer. Bei den Vorkäufen ertötet ein Feuerwehmann durch niederschlagende Balken Kopfverletzungen.

Sechsenüberführung in den Dom.

Magdeburg. Mit einer schlichten Feier wurden am Sonntag 73 Fahnen u. Standarten den ehemaligen viertern Armeevors., sowie den 15., 16., 18. und 21. Armeevors. in Magdeburger Dom aufgestellt. Zu dem Festakt waren der Chef der Heeresleitung, General der Infanterie Hege, der Befehlshaber des Wehrkreises IV, Generalleutnant Wollmarth, ferner der Kommandeur des ehemaligen vierten Armeevors. General Sirg u. Armin, der Standortälteste von Magdeburg, Infanterieoberst Generalmajor Kranz, und viele Offiziere erschienen. Die Stadt Magdeburg war durch Oberbürgermeister Reims und Bürgermeister Dr. Landberg vertreten. Auch die Regierung und das Oberpräsidium hatten zahlreiche Vertreter entsandt.

Nach einem kurzen Gottesdienst hielt der Befehlshaber des Wehrkreises IV, Generalleutnant Wollmarth, eine Ansprache an die Mannschaften des jungen Heeres. Das neue deutsche Heer, führte er u. a. aus, sei auf den Grundstücken schon seit Jahren Soldatenlager aufgebaut, klein zwar an Zahl, aber von dem Gebante befehle, dem Vaterland zu dienen. Die Ansprache schloß mit einem dreifachen Hurra auf den Reichspräsidenten und das deutsche Vaterland. Im Remer des Demos übergab Generalleutnant Wollmarth die Ehrenfahnen in die Obhut der Regierung, und Regierungspräsident Hoffmann



Hensling - Turbo

Ein Wiener Roman von Motoren und Menschen von Theodor Feinrich Wacker.

Sämtliche Zeitungsstellen des Groß- u. Urbanität-Wien. (14 Fortsetzung.) (Madschard verboten.) Menschen ragen mit der Zeit im Gleichnis furchender Schnelllebigkeit, und eine Maschine übertrug dies in ein anderes Gleichnis fähiger Art, in schwarze Linien auf weißem Grund. Aber hunderte Menschen hingen in geheimerer Erregung an diesen Linien, verfolgten jedes zu stille Aufsteigen mit Augen der Anteilnahme, jedes Winkeln von der Parallelität mit Schreien des Weifalls; fuhren angstvoll zusammen, um, wenn sie diese ein Leberete, pliffen sie, wenn die Kurve eine Leberete hängen anselbstig wurde; umstürzten sie durch lauten Zorn, wenn der Verlauf einen Sieg verließ, bestaunten sie bestaunlich, wenn sie mit der Zeitzeit in einer Klasse abfiel.

Die Kurvenlinien an einer Tafel — in ihnen war für diese Menschen schon alle Lebendigkeit eines gefährvollen Mißgegens entfangen, auf sie starrten sie und hatten nicht nach auf die Wirklichkeit. Manche Punkte der Straße, wo sich in früheren Jahren die Imhäuser gedrängt hatten, waren diesmal fast verödet — man schaute von dort die Tafel nicht. Andere, unwirkliche Teile der Straße waren dafür überfüllt, denn von ihnen hatte man eine glänzende Überblick der Tafel. Hanna Heßling und ihr engerer Freundeskreis standen beim Ziel. Einem Sieger die Hand zu drücken, das freudige Aufraufsehen jedes Blickes zu spüren, das brachte zu dem Gleichnis der Tafel die Menschlichkeit eines Triumphes, ließ ihn nicht bloß festhalten, sondern auch mitleiden. Es tat wohl, daß zu

genießen, erinnerte an Kämpfe in alter Zeit. Abends waren sie noch alle beim Fest im Südbahn-Hotel gewesen, aber Giulio Vollella hatte sich schon um elf zurückgegeben, um sich für das Rennen frisch zu erhalten. Hanna aber tanzte bis zwei Uhr früh, blendete wieder einmal alles durch Geist und Schönheit. Auch die elegantesten unter den vielen Ausländerinnen, die aus ganz Europa zu dem Rennen gekommen waren, konnten vor ihrem vornehmsten Frauenstum nicht bestehen. Sie ging ganz in diesen gesellschaftlichen Erfolgen auf, und wenn einmal einer Augenblick lang ein Gedanke an Rudolf Franz Geßler verlangte, so wies sie ihn mit labendem Haupt von sich. Er sollte nur um die große neue Idee ringen — zu ihr war das Leben in seiner ganzen Kraft getreten, rief das Weib in ihr wach ... und es wollte sich dem Auf nicht mehr verschließen ... Wenn Giulio der Führer war, so schwang er Radeln vor ihrem Weg, und es konnte sein, daß sie folgte.

Schon am zweiten Trainingsstag hatte er wider besseres Wissen aber nach ihrem Wunsch die flachen Kurven forciert, geriet am Nachmittag ins Schlingend, fuhr an einem Stellen an sich verlor sich die vorberedete Arbeitete die harte Nacht der Strecke mit, hatte am Morgen um 5 Uhr den Wagen wieder fahrbereit, fuhr hinaus ins Training, verbeisterte seine Zeit um drei Sekunden. Mief damit immer noch ein kleines hinter dem bekannt gewordenen Zeiten der Wagen ohne Limit, weigerte sich trotzdem, im Training noch weiter zu geben. Aber am nächsten Morgen des Rennens sagte er zu Hanna: „Nente zum erkennen spiele ich bei einem Rennen va banquo — nur wenn sich einige gültliche Zufälle für mich erklären, komme ich heiß über die Strecke. Aber diesem Sieg muß dann ein anderer folgen!“

Hanna fuß das Aufstehen seiner Augen, und noch immer war etwas in ihr stark, sich gegen ihn zu wehren. „Ja, im nächsten Jahre der im Großen Preis von Europa — dann dürfen Sie die Frage stellen, die ich Ihnen zugelegt habe! Ich hoffe, daß Sie schon heute abend Ihre Antwort finden wird ... das Schicksal ist ein Groupier, der seine Gemine sofort auszusprechen hat. Und glauben Sie wirklich, Hanna, daß ich seit dem Jahre 1914 auf die Papiere eines anderen großen Sieges um mich flatters? Jetzt los wieder jüdisches Feuer, flammendes, jedes Temperament in seinen Worten.

Hanna redete ihm mit einem ersten Lächeln die Hand. „Ich wünsche Ihnen Sieg — niemand ist da, dem ich ihn herzlich gönne. Glauben Sie daran, daß Hanna Heßling noch nie ihr Wort gebrochen hat. Noch ein zweiter Triumph wie der, den wir heute erwarten, und Sie können mit der Frage vor mich treten, nach der Sie sich zu schämen. Die Antwort — das wird mich sehr freuen. Ich bin ja eine Frau, die durch das Starke ertragen werden muß ...“ Vollella sah auf die Uhr. „Es ist Zeit — um acht muß ich unten in Schottwein sein.“ Er sprang in den Wagen. „Addio, Donna Giovanna ... ich warde und liebe!“ An das alles erinnerte sich Hanna, als nach dem Tourenmeißlerfahren die Pause eingeschoben wurde. Ein paar Stunden — und schon Vergangenheit ... Die Weltfahrt der Zeitfalte überließ alle Erwartungen. Zwei hatte man sie nicht nur als eine anständige Spielerin genommen, aber auch bei der härteren Klassen der Rennmotorer war die Spannung zu lebendigkeit Feindnahme geworden. In der 750-Zentimeter-Klasse der Sportwagen hatte Vollella auf Panomag eine brillante Zeit herausgefahren, aber der Favorit,

Governeur auf Benjamin, haterte als letzter. Doch auch er konnte sein schnelleres Tempo erzielen, bis zum vorherigen Kilometer blieb seine Kurve auf der Tafel mit der Ländes vollkommen parallel. Erst nach der Marktebrücke ließ seine Gleichmütigkeit infolge zeitweiligen Aussehens einer Zündkerze ein wenig nach, und er rühte das durch tollkühne Fahrt im letzten Kilometer einzubringen.

Neunzigtausend Menschen sahen seinen Wagen nicht mehr, hörten nicht einmal in leichem Grollen den Darm seines Motors. Aber auf eine Mädelantei hatten sie, wo sich eine schwere Linie über eine andere, schon ruhende, hinzogewie. „Ich wenig hatte sie sich über die Parallele erhoben, nicht jetzt wieder in sie hinab. Und nun ... ja, nun näherte sie sich um ein wenig das Ziel, besagte einem ebenmüßigen Gemut an Zeit ... und tausend Meter trennten den Fahrer noch vom Ziel ... Ein vielantennichtmüßiger Auf der Entdeckung von der Parallele bis Schottwein — die Linie rief sich plötzlich heil an, offenbar war Governeur in der letzten Kurve oder gefaßt worden. Er brachte den Wagen wohl wieder in die Richtung, denn die Linie ging weiter, sprang zum Rand der Tafel, aber schon der erste Augenblick lehrte, daß der Abstand von der Ländes am Ende der Fahrt ein wenig größer war als zu Beginn. Governeur wurde Zweiter nach Lübeck. Die großen Gemütigkeiten hoben freudig erfr mit der Ein-Über-Klasse der Rennwagen an. Gleich die beiden ersten Wagen, zwei Einbaumkompressor, trüben in der vorliegenden Reihenfolge dieser Klasse, America, Elaine und Talbot, die folgten, waren nicht viel schlechter. Aber nun kam Caracola auf Viereckes mit dem neuen Reober-Kompressor, malte eine Linie auf die Tafel, die im Verhältnis zu den

Für "Kleine Anzeigen" gilt die Wortberechnung. Das Wort kostet nur 6 Sg. Die Überschrift kostet 10 Sg. Ein Bild bei Anzeigen-Einnahme 10 Uhr vorm.

Kleine Anzeigen

Die Belegausfertigung ist mit dem Inserat einzuliefern. Untere Belegblätter werden nach Bedarf auf eine Anzeigenzeile bis zu 10 Worten erweitert.

Offene Stellen

Vertretungen gesucht!

Bekanntes Großunternehmen der Landmaschinen-Industrie sucht für den Vertrieb bestens bewährter Melkmaschinen

lüthliche Vertreter gegen Provision. Eigenes Kapital u. Kautionsmittel erforderlich. Maschinenhandlungen u. Installationsfirmen, die bei der Landkundschaft eingeführt sind, werden bevorzugt. Zuschriften unter Angabe von Referenzen unter O. 27764.

Bekanntes Dampfbackofen- und Bäckereimaschinenfabrik sucht zum baldigen Antritt einen mit der Branche bestens vertrauten Herrn, der zugleich als

Volkkaufmann

bestens versiert sein muß, zur verantwortlichen kaufmännischen Leitung der Firma. Mit dieser Position ist Procura verbunden.

Es wollen sich nur Herren bewerben, die diese Aufgabe zu erfüllen verstehen und entsprechende Nachweise und Referenzen über ihre bisherige Tätigkeit wie auch über Vertrauenswürdigkeit beibringen können.

Gefl. Angebote unter O. 27785 an die Exped. d. Ztg.

Welcher Friseur

übernimmt Kantieren und Coarfflege im Hause?

Offerten unter P. 27786 an die Exp. d. Ztg.

Diplomingenieur

ad. Baueingenieur für Eisenbetonbau und Stahlbau und Bau- u. Holzbauarbeiten im Entwurf, Baueitung und Abrechnung zum baldigen Antritt gef. Hofmann, Zwickau, Zwickauerstraße 2.

Gefl. Offerten unter O. 27787 an die Exp. d. Ztg.

Merkmaiter

für Bader gesucht. 20-25 Jahre. Von Diszipliniertsein. Ein tüchtiger, reiner, in den verschiedenen Zweigen des Bades, wie im Eckenbade, in allen vorerwähnten, werten sich nach. Besondere Kenntnisse in Schwimmbad. Off. unter A. 1188 an die Exp. dieser Zeitung.

Mädchlein

für gute Dauer-Nähe sofort gesucht. Nur Seren m. nachweisl. Erfolg wollen sich melden. Off. unter O. 1184 an die Exp. d. Ztg.

Gutschein über 10 Worte Wert

50 Pfennige.

Gegen Entsendung dieses Scheines und unter Befolgung der Abnahmebestimmungen für den Kauf eines kleinen Angebots bis zu 10 Worten. Jedes weitere Wort kostet 6 Sg. Die Ziffern gelten als Worte, die beliebige Überschriften kostet 10 Sg. Der mit Werbung wird der Einfachheit halber dem Inserat beigelegt.

Wortlaut des Angebots:

Ein tüchtiger, reiner, in den verschiedenen Zweigen des Bades, wie im Eckenbade, in allen vorerwähnten, werten sich nach. Besondere Kenntnisse in Schwimmbad. Off. unter A. 1188 an die Exp. dieser Zeitung.

Perfekte Stenotypistin

zum baldigen Antritt gesucht. Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnisbescheinigungen an: **Häufiger Plänerhoff, Mansfelder Straße 62.**

Ettige

(Mehnmädchen), händisch, nicht unter 18 Jahren, in allen häusl. Arb. erf. Erf. unter O. 27788 an die Exp. d. Ztg.

Mädchen

für sofort gesucht. Altes Mädchen, 12-20 Jahre, in allen häusl. Arb. erf. Erf. unter O. 27789 an die Exp. d. Ztg.

Anerkennung

in kleine Handb. für sofort gesucht. Erf. unter O. 27790 an die Exp. d. Ztg.

Mädchen

nicht unter 17 Jahren. etwa 20 Jahre, in allen häusl. Arb. erf. Erf. unter O. 27791 an die Exp. d. Ztg.

Freiwillige

zu e. Arztl. Prax. für sofort gesucht. Erf. unter O. 27792 an die Exp. d. Ztg.

Tüchtige

Freiwillige für sofort gesucht. Erf. unter O. 27793 an die Exp. d. Ztg.

Tüchtige

Freiwillige für sofort gesucht. Erf. unter O. 27794 an die Exp. d. Ztg.

Tüchtige

Freiwillige für sofort gesucht. Erf. unter O. 27795 an die Exp. d. Ztg.

Tüchtige

Freiwillige für sofort gesucht. Erf. unter O. 27796 an die Exp. d. Ztg.

Tüchtige

Freiwillige für sofort gesucht. Erf. unter O. 27797 an die Exp. d. Ztg.

Tüchtige

Freiwillige für sofort gesucht. Erf. unter O. 27798 an die Exp. d. Ztg.

Tüchtige

Freiwillige für sofort gesucht. Erf. unter O. 27799 an die Exp. d. Ztg.

Tüchtige

Freiwillige für sofort gesucht. Erf. unter O. 27800 an die Exp. d. Ztg.

Suche für meine

Suche für meine Bekannte, 25 Jahre alt, in allen häusl. Arb. erf. Erf. unter O. 27801 an die Exp. d. Ztg.

Suche für meine

Suche für meine Bekannte, 25 Jahre alt, in allen häusl. Arb. erf. Erf. unter O. 27802 an die Exp. d. Ztg.

Suche für meine

Suche für meine Bekannte, 25 Jahre alt, in allen häusl. Arb. erf. Erf. unter O. 27803 an die Exp. d. Ztg.

Suche für meine

Suche für meine Bekannte, 25 Jahre alt, in allen häusl. Arb. erf. Erf. unter O. 27804 an die Exp. d. Ztg.

Suche für meine

Suche für meine Bekannte, 25 Jahre alt, in allen häusl. Arb. erf. Erf. unter O. 27805 an die Exp. d. Ztg.

Suche für meine

Suche für meine Bekannte, 25 Jahre alt, in allen häusl. Arb. erf. Erf. unter O. 27806 an die Exp. d. Ztg.

Suche für meine

Suche für meine Bekannte, 25 Jahre alt, in allen häusl. Arb. erf. Erf. unter O. 27807 an die Exp. d. Ztg.

Suche für meine

Suche für meine Bekannte, 25 Jahre alt, in allen häusl. Arb. erf. Erf. unter O. 27808 an die Exp. d. Ztg.

Suche für meine

Suche für meine Bekannte, 25 Jahre alt, in allen häusl. Arb. erf. Erf. unter O. 27809 an die Exp. d. Ztg.

Suche für meine

Suche für meine Bekannte, 25 Jahre alt, in allen häusl. Arb. erf. Erf. unter O. 27810 an die Exp. d. Ztg.

Zwei Mädchen

24 u. 25 Jahre, in allen häusl. Arb. erf. Erf. unter O. 27811 an die Exp. d. Ztg.

Zwei Mädchen

24 u. 25 Jahre, in allen häusl. Arb. erf. Erf. unter O. 27812 an die Exp. d. Ztg.

Zwei Mädchen

24 u. 25 Jahre, in allen häusl. Arb. erf. Erf. unter O. 27813 an die Exp. d. Ztg.

Zwei Mädchen

24 u. 25 Jahre, in allen häusl. Arb. erf. Erf. unter O. 27814 an die Exp. d. Ztg.

Zwei Mädchen

24 u. 25 Jahre, in allen häusl. Arb. erf. Erf. unter O. 27815 an die Exp. d. Ztg.

Zwei Mädchen

24 u. 25 Jahre, in allen häusl. Arb. erf. Erf. unter O. 27816 an die Exp. d. Ztg.

Zwei Mädchen

24 u. 25 Jahre, in allen häusl. Arb. erf. Erf. unter O. 27817 an die Exp. d. Ztg.

Zwei Mädchen

24 u. 25 Jahre, in allen häusl. Arb. erf. Erf. unter O. 27818 an die Exp. d. Ztg.

Zwei Mädchen

24 u. 25 Jahre, in allen häusl. Arb. erf. Erf. unter O. 27819 an die Exp. d. Ztg.

Zwei Mädchen

24 u. 25 Jahre, in allen häusl. Arb. erf. Erf. unter O. 27820 an die Exp. d. Ztg.

Zwei Mädchen

24 u. 25 Jahre, in allen häusl. Arb. erf. Erf. unter O. 27821 an die Exp. d. Ztg.

Zwei Mädchen

24 u. 25 Jahre, in allen häusl. Arb. erf. Erf. unter O. 27822 an die Exp. d. Ztg.

Zwei Mädchen

24 u. 25 Jahre, in allen häusl. Arb. erf. Erf. unter O. 27823 an die Exp. d. Ztg.

Zwei Mädchen

24 u. 25 Jahre, in allen häusl. Arb. erf. Erf. unter O. 27824 an die Exp. d. Ztg.

Zwei Mädchen

24 u. 25 Jahre, in allen häusl. Arb. erf. Erf. unter O. 27825 an die Exp. d. Ztg.

Zwei Mädchen

24 u. 25 Jahre, in allen häusl. Arb. erf. Erf. unter O. 27826 an die Exp. d. Ztg.

Zwei Mädchen

24 u. 25 Jahre, in allen häusl. Arb. erf. Erf. unter O. 27827 an die Exp. d. Ztg.

Offene Stellen
Habenmutter-Gebens...
2 möbl. Zimmer...

Zu verkaufen
Feurich
Flügel und Pianos
Alleinvertretung
Albert Hoffmann
Halle am Riebeckplatz

Heiratsgesuche
Werder leide Herr (25 bis 30 Jahre) ist...

Heirat?
Ermittlung der Eheschicklichkeit...

Heirat!
Ankäufer (Hauskammer), Mitte 30, ev...

Indian-Motorrad
Motorrad, wie neu, 600 ccm, bbl., nehme...

Untericht
Kinder der ersten
Schuljahre finden im...

Heirat
Frau, 27 J., sucht die Bekanntschaft...

Heirat
Frau, 24 J., sucht die Bekanntschaft...

Heirat
Frau, 28 Jahre, vor angen. Besch., sucht die Bekanntschaft...

Zu vermieten
Schulstube
an soliden Herrn zu vermieten...

Zu vermieten
Schulstube
an soliden Herrn zu vermieten...

Zu vermieten
Schulstube
an soliden Herrn zu vermieten...

Zu vermieten
Schulstube
an soliden Herrn zu vermieten...

Zu vermieten
Schulstube
an soliden Herrn zu vermieten...

Zu vermieten
Schulstube
an soliden Herrn zu vermieten...

Zu vermieten
Schulstube
an soliden Herrn zu vermieten...

Zu vermieten
Schulstube
an soliden Herrn zu vermieten...

Zu vermieten
Schulstube
an soliden Herrn zu vermieten...

Zu vermieten
Schulstube
an soliden Herrn zu vermieten...

Zu vermieten
Schulstube
an soliden Herrn zu vermieten...

Zu vermieten
Schulstube
an soliden Herrn zu vermieten...

Zu vermieten
Schulstube
an soliden Herrn zu vermieten...

Zu vermieten
Schulstube
an soliden Herrn zu vermieten...

Zu vermieten
Schulstube
an soliden Herrn zu vermieten...

Zu vermieten
Schulstube
an soliden Herrn zu vermieten...

Zu vermieten
Schulstube
an soliden Herrn zu vermieten...

Zu vermieten
Schulstube
an soliden Herrn zu vermieten...

Zu vermieten
Schulstube
an soliden Herrn zu vermieten...

Zu vermieten
Schulstube
an soliden Herrn zu vermieten...

Zu vermieten
Schulstube
an soliden Herrn zu vermieten...

Zu vermieten
Schulstube
an soliden Herrn zu vermieten...

Zu vermieten
Schulstube
an soliden Herrn zu vermieten...

Zu vermieten
Schulstube
an soliden Herrn zu vermieten...

Zu vermieten
Schulstube
an soliden Herrn zu vermieten...

Zu vermieten
Schulstube
an soliden Herrn zu vermieten...

Zu vermieten
Schulstube
an soliden Herrn zu vermieten...

Zu vermieten
Schulstube
an soliden Herrn zu vermieten...

Zu vermieten
Schulstube
an soliden Herrn zu vermieten...

Zu vermieten
Schulstube
an soliden Herrn zu vermieten...

Zu vermieten
Schulstube
an soliden Herrn zu vermieten...

Zu vermieten
Schulstube
an soliden Herrn zu vermieten...

Zu vermieten
Schulstube
an soliden Herrn zu vermieten...

Zu vermieten
Schulstube
an soliden Herrn zu vermieten...

Zu vermieten
Schulstube
an soliden Herrn zu vermieten...

Zu vermieten
Schulstube
an soliden Herrn zu vermieten...

Zu vermieten
Schulstube
an soliden Herrn zu vermieten...

Zu vermieten
Schulstube
an soliden Herrn zu vermieten...

Zu vermieten
Schulstube
an soliden Herrn zu vermieten...

Zu vermieten
Schulstube
an soliden Herrn zu vermieten...

Zu vermieten
Schulstube
an soliden Herrn zu vermieten...

Zu vermieten
Schulstube
an soliden Herrn zu vermieten...

Zu vermieten
Schulstube
an soliden Herrn zu vermieten...

Zu vermieten
Schulstube
an soliden Herrn zu vermieten...

Zu vermieten
Schulstube
an soliden Herrn zu vermieten...

Zu vermieten
Schulstube
an soliden Herrn zu vermieten...

Zu vermieten
Schulstube
an soliden Herrn zu vermieten...

Zu vermieten
Schulstube
an soliden Herrn zu vermieten...

Zu vermieten
Schulstube
an soliden Herrn zu vermieten...

Zu vermieten
Schulstube
an soliden Herrn zu vermieten...

Zu vermieten
Schulstube
an soliden Herrn zu vermieten...

Zu vermieten
Schulstube
an soliden Herrn zu vermieten...

Zu vermieten
Schulstube
an soliden Herrn zu vermieten...

Zu vermieten
Schulstube
an soliden Herrn zu vermieten...

Zu vermieten
Schulstube
an soliden Herrn zu vermieten...

Zu vermieten
Schulstube
an soliden Herrn zu vermieten...

Zu vermieten
Schulstube
an soliden Herrn zu vermieten...

Zu vermieten
Schulstube
an soliden Herrn zu vermieten...

Zu vermieten
Schulstube
an soliden Herrn zu vermieten...

Zu vermieten
Schulstube
an soliden Herrn zu vermieten...

Zu vermieten
Schulstube
an soliden Herrn zu vermieten...

Zu vermieten
Schulstube
an soliden Herrn zu vermieten...

Zu vermieten
Schulstube
an soliden Herrn zu vermieten...

Zu vermieten
Schulstube
an soliden Herrn zu vermieten...

Zu vermieten
Schulstube
an soliden Herrn zu vermieten...

Zu vermieten
Schulstube
an soliden Herrn zu vermieten...

Zu vermieten
Schulstube
an soliden Herrn zu vermieten...

Zu vermieten
Schulstube
an soliden Herrn zu vermieten...

Zu vermieten
Schulstube
an soliden Herrn zu vermieten...

Zu vermieten
Schulstube
an soliden Herrn zu vermieten...

Warum werden unsere...

Hallidaunen
(ges. geschützt v. Reichs-Pat.-Amt)

so gern gekauft? Weil wir Wert darauf legen, daß diese Sorte Bettfedern besonders viel reine Gänsedaunen enthält...

Kress & Co. Pfännerhöhe 4
Bettfedern Telephone 23332

Wintermantel, bis 30 Mark zu verkaufen...

Herren-Ärmer, wie neu, mit 8 Mark...

Winterpullover, bis 30 Mark zu verkaufen...

Winterpullover, bis 30 Mark zu verkaufen...

Winterpullover, bis 30 Mark zu verkaufen...

Spazierstöcke, von Mk. 0,90 an...

Ernst Karras, Letzpieler Str. 4.

Einige Krönungs- und Giegesteiner...

Groß. Reifekorb für 9 Mark zu verkaufen...

Ein gut erhaltenes Kuepe...

Einige Krönungs- und Giegesteiner...

Groß. Reifekorb für 9 Mark zu verkaufen...

Ein gut erhaltenes Kuepe...

Einige Krönungs- und Giegesteiner...

Groß. Reifekorb für 9 Mark zu verkaufen...

Einige Krönungs- und Giegesteiner...

Groß. Reifekorb für 9 Mark zu verkaufen...

Ein gut erhaltenes Kuepe...

Einige Krönungs- und Giegesteiner...

Groß. Reifekorb für 9 Mark zu verkaufen...

Einige Krönungs- und Giegesteiner...

Groß. Reifekorb für 9 Mark zu verkaufen...

Ein gut erhaltenes Kuepe...

Einige Krönungs- und Giegesteiner...

Groß. Reifekorb für 9 Mark zu verkaufen...

Einige Krönungs- und Giegesteiner...

Groß. Reifekorb für 9 Mark zu verkaufen...

Ein gut erhaltenes Kuepe...

Einige Krönungs- und Giegesteiner...

Groß. Reifekorb für 9 Mark zu verkaufen...

Einige Krönungs- und Giegesteiner...

Groß. Reifekorb für 9 Mark zu verkaufen...

Ein gut erhaltenes Kuepe...

Einige Krönungs- und Giegesteiner...

Groß. Reifekorb für 9 Mark zu verkaufen...

Einige Krönungs- und Giegesteiner...

Groß. Reifekorb für 9 Mark zu verkaufen...

Ein gut erhaltenes Kuepe...

Einige Krönungs- und Giegesteiner...

Groß. Reifekorb für 9 Mark zu verkaufen...

Einige Krönungs- und Giegesteiner...

Groß. Reifekorb für 9 Mark zu verkaufen...

Ein gut erhaltenes Kuepe...

Einige Krönungs- und Giegesteiner...

Groß. Reifekorb für 9 Mark zu verkaufen...

Rotbackige Kinder
zu sehen, ist nicht nur ein ästhetischer Genuß...

Scott's Emulsion
6 Wochen lang. SCOTT wird gerne genommen...

Table with lottery results: Gewinnanzug 1. Klasse 32. Preussisch-Erbfürstliche (258. Preuß.) Klassen-Lotterie

Die in der heutigen Nachtziehung gezogenen Zahlen... Die Staatlichen Lotterie-Einnehmer...

28 Millionen RM. Einfuhrüberchuß im September.

Der deutsche Außenhandel zeigt im September 1928 im einen Warenverkehr (ohne Reparationsleistungen) einen Einfuhrüberchuß von 28 Mill. Reichsmark gegen 108,4 Mill. im Vormonat.

22. Oneinheitsk. Berlin, 22. Oktober. (Eigene Durchrechnung.)

Die Börse eröffnete heute nicht einheitsk., aber leicht abgeflacht bei ausgeprägter Geschäftsunruhe.

Antikliche Devisenkurse vom 20. Oktober 1928.

Table with exchange rates for various currencies including Dollar, Gold, and others.

Berliner Produktenmarkt vom 20. Oktober.

Table listing prices for various commodities such as wheat, rye, and oil.

Leichter Rückgang des Großhandelsindex.

Die auf den Standtag des 17. Oktober berechnete Großhandelsindex zeigt ein leichtes Rückgang.

Tendenzen auf dem Weltmarkt.

Steigend: Zinn, Kupfer, Zink, Wolfram, Eisen, Nickel, Zinn, Zinn, Zinn, Zinn.

Berliner Börsennotierungen vom 20. Oktober.

Large table of stock market quotations for various companies and sectors.

„Klagt nicht, sondern schafft!“

Geselliger Abend der Industrie- und Handelskammer. — Nebenamtlicher Wirtschaftsvortrag von Minister a. D. G. am. — Interessante Ausführungen der Kammer zur Wirtschaftslage.

Der „Gesellige Abend“ der Industrie- und Handelskammer verlor den Zweck, die Männer der Wirtschaft mit den Vertretern der Behörden... Minister a. D. Hamm.

Das Wort zu einem Vortrage über aktuelle Wirtschaftslagen. Der Minister Hamm betonte... Minister a. D. Hamm.

In Halle liegt die Zahl der Erwerbsfähigen von 1907 bis 1925 um 27 Prozent der Selbständigen um 6 Prozent, der Beamten... Minister a. D. Hamm.

Vorkurse der Berliner Börse vom 20. Oktober

Table of pre-market stock prices for various companies.

Wirtschaftliche Monats- und Wirtschaftszeitung

Ein Gesamtbericht, das sich vertritt. Ein jeder Abdruck des Konjunkturberichts ist nicht eingetragener, ungenügender gewisser... Minister a. D. Hamm.

Die Wirtschaft ist die Lage des Weltmarktes... Minister a. D. Hamm.

neue Steuern in Aussicht

Bei der Belastung mit Steuern, unter der... Minister a. D. Hamm.

Die von uns vorigen Jahre ange-

probene Hoffnung, die einträgliche Konjunktur... Minister a. D. Hamm.

Table of stock market quotations for various companies.

und sich nicht, wie bei der privaten Wirtschaft, als eine Unternehmung herausstellen, die entweder durch Verdienste in früheren Jahren erst wieder auszugleichen werden muß, oder aber mehr oder minder schnell zum Untergang des Unternehmens führt.

Die Zahl der Arbeitslosen, von der ich im vorigen Jahre berichtet konnte, hat sich jedenfalls in unserem Bezirk auf ein Minimum erniedert habe, ist im Vergleich der abflauenden Konjunktur — wenn auch langsam — im Steigen begriffen. Dabei ist der Umschlag der Kurve, der im Jahre 1928 erst im November sich vollzog, — ein Zeichen der steigenden Konjunktur —, im vorigen Jahre bereits im Oktober und jetzt bereits im August eingetreten. Es ist dies zum Teil mit auf die noch weiter im Laufe befindliche Rationalisierung zurückzuführen, die notwendig zunächst eine gewisse Ausschaltung von Arbeitskräften mit sich bringt, während andererseits aber zu erhoffen ist, daß unsere Exportindustrie im Ausland konkurrenzfähiger wird, und eine verstärkte Absatzmöglichkeit erzeugt. Dies um so mehr, als eine Wiederherstellung der Weltmärkte von Monat zu Monat zweifellos festgestellt werden kann, und diese Entwicklung die deutsche Industrie ermutigen sollte, sich unabhängig von der Gestaltung des Binnenmarktes nach einander als bisher der Frage der Absatzmärkte zu widmen. Ich darf dabei mit Genugtuung feststellen, daß die Exporteure unserer heimischen Industrie sich mit über dem Durchschnittsgrade Emsigkeit bemühen und sich mit Bedauern sagen, daß die

Erwartungen, die wir an den Abfluß der in den letzten Jahren getätigten Handelsverträge knüpfen, sich nur zum geringsten Teil bisher erfüllt haben.

Am 1. September sind wir in das fünfte Jahr des Dawesabkommens eingetreten und haben damit die höchste Belastung erreicht. Daß es auf die Dauer unmöglich ist, die erforderlichen Beträge aus der Wirtschaft zu ziehen, darüber herrscht in allen Wirtschaftskreisen volle Einmütigkeit. Wenn jetzt seitens der Regierung Verhandlungen über Räumung des besetzten Gebietes und Humanisierung der Dawesfaktoren in einen festen Betrag in Aussicht genommen sind, so müssen m. E. diese Fragen mit äußerster Vorsicht und ohne jede Überstürzung behandelt werden, wie dies auch in verschiedenen Resolutionen im besetzten Gebiet zum Ausdruck gekommen ist.

Die Notlage der Landwirtschaft

gab auch dem Kölner Vortragsversammlungen, als mit der Frage der Möglichkeit einer Verbesserung ihrer Verhältnisse durch organisierte und kreditpolitische Maßnahmen zu befehlen. Die Vorläge äpfelten darin, in einer Rationalisierung sowie im Zusammenfluß der Absatzmöglichkeiten eine entscheidende Bedeutung zu finden. Ich möchte dem Zweck ausdrücken, daß die daran geknüpften Erwartungen sich erfüllen möchten, denn die Erkenntnis, daß ohne eine auf gesunder Grundlage beruhende Landwirtschaft ein glücklicher Wiederaufbau unseres Vaterlandes unmöglich ist, ist allmählich doch in alle Kreise der Wirtschaft gedrungen.

Da sich die Hoffnungen, die sich an den über ursprüngliches Erwarthen geringen Ausfall der Ernte in Bezug auf Entlastung der Verkauf der Landbevölkerung knüpfen, erfüllen werden, will mir zweifelhaft erscheinen, einmal, weil die gute Ernte nicht nur in unserem Vaterlande eingetreten ist, sondern, weil auch die Weltweite als gut beschneidet werden muß, und ein anderes Mal, weil die Getreidepreise sich dem Vorjahre gegenüber so gelockert haben, daß

der Wert der Gesamtgetreideernte sich trotz einer 6-Prozentigen mengenmäßigen Erhöhung niedriger stellen wird als im Vorjahre.

Dabei wird in unserer engeren Bezirk die voraussichtliche Minderernte die Einkünfte unentgeltlich beeinflussen. Ebenfalls glaube ich hier auszusprechen zu dürfen, daß unsere Landwirtschaft überzeugt sein möge, daß Handel und Industrie, soweit es sich mit deren Interessen irgendwie vereinen läßt, ihr jede mögliche Unterstützung aufkommen lassen werden.

Wohin der Verwaltungsreform mich ich leider wie im Vorjahre berichtet, daß sie auch nicht einen Schritt vorwärts gekommen ist, wenn man nicht die Verlässe, die der Bund zur Erneuerung des Reiches vor einigen Tagen veröffentlicht hat, als einen Fortschritt bezeichnen will. Ohne mich hier auf einen aufzunehmenden oder abnehmenden Standpunkt zu stellen, so erlaube ich mir doch recht begründet, daß endlich einmal ein Vorstoß sich an die Definitivität herausmani, der mir mangeltens die Grundlage für ein weiteres Vorwärt in dieser

für uns alle so wichtigen Materie zu bilden scheint.

Selbst wir nicht mit positiven Schuldhaften zu rechnen haben, kann ich mir einen wirklichen Minderernte unseres Vaterlandes nicht vorstellen; auf der anderen Seite müssen wir den Zeitpunkt dieser Preissteigerung, wie ich schon vorhin sagte, in aller Eile abzuwenden und ich möchte nur wünschen und hoffen, daß alle verantwortlichen Kreise diese erforderliche Hilfe bekämen und nicht die Nerven verlieren.

Daß in unserem Volke trotz aller Schwere der Zeiten ein unverwundlich geistiger Kern liegt, das zeigt uns wieder der Frau unseres neuen Reichspräsidenten „Graf Zeppelin“, ein Sinnbild deutschen Fleißes und deutscher Treue, der schon seine Lebensarbeit nach Amerika so glänzend vollendet hat und dem wir eine ebensolche Teilnahme wünschen und ich dürfen und wollen wir nicht verzagen, sondern mutig der vielleicht nächsten schweren Zeit gewappnet entgegengehen.

Den Dank der Gasse brachte Herr Landeshaupmann Dr. Schöner zum Ausdruck. Er betonte, daß eine Fühlung zwischen den Vertretern der Wirtschaft und den öffentlichen Funktionären notwendig sei, und begrüßte es, daß die „Sozialen Arbeiter“ zu einer ähnlichen Einrichtung einen Antrag gestellt haben und die Wirtschaft hätte gemeinsam die Verantwortung für das Gesamtvolk. In gegenseitiger Ansprache blieb man noch lange beisammen. Gerade in dieser Mäßigkeit des Gedenkenjahres bedeutet ein weiterer Fortschritt des „Sozialen Arbeiter“ und er bedeutet für alle Teilnehmer einen Gewinn.

Familien-Nachrichten

Statt Karten!

Die Verlobung unserer Tochter Käthe mit dem prakt. Arzt Herrn Dr. med. Gerhard Witthauer beehren wir uns anzukündigen.
Kaufmann Richard Ballin u. Frau Aurelie geb. Edel
Preußenering 14

Meine Verlobung mit Fräulein Käthe Ballin, Tochter des Herrn Kaufmann Richard Ballin und seiner Frau Gemahlin Aurelie geb. Edel gestatte ich mir ergebenst anzukündigen.
Dr. med. Gerhard Witthauer
Bernburger Str. 18

Halle (Saale), den 22. Oktober 1928

Am 19. Oktober verschied unser Mitglied

Herr Karl Dymke
35 Jahre lang hat er dem Marineverein treue Kameradschaft gehalten und teilegenommen an unseren Bestrebungen, auch noch als ihm zunehmendes Alter an das Haus fesselte. Eins der ältesten Mitglieder ist mit ihm von uns gegangen.
Wir werden den treuen Kameraden nicht vergessen.
Marineverein Halle
Werneck

Geboren (anwärter):
Catho Doud und Frau Hedwig geb. Meyer, Göttingen, 17.
Walter Unverhau und Frau Ethy geb. Mohr, Eisenb., 17.
Wormuth und Frau Ulrika geb. Piemann, Bernburg, 17.
Weber und Frau Gertrud geb. Hübe, Bismarck, 17.
Verlobte (anwärter):
Hans Rother und Frau Johanna geb. Gieschen. — Emil Marquardt mit Frau Neumann, Giebura. — Max Wertholt mit Gertrude Wansich, Giebura. — Hans-Johannes Wetzlar und Gertrude Wetzlar, Giebura. — Kurt Röpke mit Käthe Wiedler, Giebura. — Richard Sander mit Margarete Sander, Giebura. — Gustav Heinrich mit Käthe Scherer, Bernburg.

Ihre Vermählung geben bekannt
Ernst Orland und Frau Martha geb. Neumann
Halle (Saale), den 22. Oktober 1928.
S. St. Schiedelshöl.

Brillen
In reich. Auswahl sehr preiswert bei **Alfred Koch,** Optik, Landwehrstr. 7.
Stühle
preiswerteste Tische, Ang. unt. B 3 4133 an die Exp. d. Stg.

Nach langem, schwerem, in großer Geduld ertragenem Leiden entschlief sanft am Sonntag früh mein lieber, guter Mann, unser lieber Bruder, Schwager, Schwiegersohn und Onkel, Herr
Max Gertung
im Alter von 53 Jahren.
Halle (Saale), den 21. Oktober 1928.
Große Wallstraße 45.

Vermählte (Halle):
Paul Schöber und Frau Martha geb. Jäne. — Ethy Kästner und Frau Frieda geb. Geise.
Vermählte (anwärter):
Karl Schöber und Frau Gertrud geb. Krämer, Bernburg. — Ernst Wagner und Frau Käthe geb. Engel, Bernburg. — Kurt Kraut u. Frau Paula geb. Geismann, Bernburg. — Heinrich Köpfer und Frau Elisabeth geb. Schmidt, Lützen. — Max Gerdert und Frau Johanna geb. Schick, Bernburg. — Karl Stübgen geb. Schick, Bernburg. — Hans Radomski und Frau Marie geb. Schick, Bernburg. — Albert Werber und Frau Käthe geb. Schick, Bernburg.

Staff jeder besonderen Anzeig.
Nach jahrelangem, schwerstem Leiden, das er mit heldenhafter Geduld ertrug, ging in der Sonntagsruhe mein liebevoller, treuer Gatte, mein guter Kamerad, unser einziger, über alles geliebter Sohn
der prakt. Arzt
Dr. med. Hanns Knoblauch
in seinem 35. Lebensjahre zur ewigen Ruhe ein.
Teicha, den 21. Oktober 1928.
In tiefstem Schmerz
Margarete Knoblauch geb. Born
Santätsrat Knoblauch und Fran
Margarete geb. Gentsch.
Auf Wunsch unseres teuren Heimgegangenen wollen wir ihn am Mittwoch nachmittags 1/2 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus bestatten.
Von Beileidsbesuchen bitten wir absehen zu wollen.
Evl. Kranzspenden nimmt die Beerdigungsanstalt „Piekt“, Burkell, Kl. Steinstraße 4, entgegen.

Die Beerdigung findet Mittwoch, dem 24. Oktober, 18^h Uhr, von der kleinen Kapelle des Gertraudenriedhofes aus statt.

Am Sonnabend, dem 20. Oktober, entschlief nach kurzem Krankenlager unsere liebe, treuergende Mutter, Schwieger- und Großmutter und Tante, die Lehrwitwe
Emilie Wettzel
im 69. Lebensjahre.
Braunsdorf, Halle, den 22. Oktober 1928.
In tiefer Trauer
Charlotte Gild geb. Wettzel
Wolfram Wettzel
Helene Wettzel geb. Schnerf
Wilhelm Gild
und Enkelkinder
Die Trauerfeier zur Einäscherung findet am Mittwoch, dem 24. Oktober, nachmittags 3 Uhr, in der kleinen Kapelle des Gertraudenriedhofes zu Halle (Saale) statt.

Geborenen (Halle):
Walla Wolbach, 26 J., Bismarckstr. 9 (Einschränkung 23. 10., 15 Uhr, von der Kapelle des Gertraudenriedhofes).
Wilhelm Böland, Bernburgerstr. 13 (Einschränkung 22. 10., 13.30 Uhr, von der Kap. des Südfriedhofes).
Karl Dymke, 76 Jahre, Zeilauer Straße 6 (Einschränkung 22. 10., 14.30 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes).
Geborenen (anwärter):
Anton Reichmann geb. Wörmke, 71 Jahre, Gasmeyer (Einschränkung 22. 10., 15.30 Uhr, von der Friedhofskapelle).
Therese Wehle geb. Wehe, 80 J., Hildesheim (Einschränkung 22. 10., 15.30 Uhr, von der Friedhofskapelle).
Elie Käthe geb. Franke, Hildesheim (Einschränkung 22. 10., 15.30 Uhr, von der Friedhofskapelle).
Friederike Schmitt geb. Döke, 72 Jahre, Querfurt (Einschränkung von am 21. 10.).
Auguste Schick, 63 Jahre, Hildesheim (Einschränkung 22. 10., 15 Uhr, von der Friedhofskapelle).
Martha Stücker, 29 J., Lützen (Einschränkung 22. 10., 15 Uhr).
Elie Weinberg, 24 Jahre, Giebura.
Max Scher, 73 J., Hildesheim.
Heinrich Kaufner, 83 J., Hildesheim (Einschränkung 22. 10., 14 Uhr).
Wilhelm Gern, 66 Jahre, Papst (Einschränkung 22. 10., 15 Uhr).

Reichsbund der Zivildienstberechtigten, Ortsgruppe Halle.
Unsere lieben und treuen Kameraden der **Justizwaidmeister a. D. Karl Dymke** und der **Straßenmeister a. D. Franz Hesse** sind verstorben.
Beide Kameraden sind seit über 20 Jahren Mitglied unseres Bundes und haben treu zu unserer Ständesorganisation gehalten, wenn es galt für die Interessen der Kameraden einzutreten. Wir werden ihrer in Dankbarkeit gedenken auch über das Grab hinaus.
Der Vorstand.
Beerdigung: Kamerad Dymke, Montag 2^h Uhr, Nordfriedhof; Kamerad Hesse, Mittwoch 2^h Uhr, Nordfriedhof.

Am 10. Oktober morgens 4 Uhr entschlief nach langem, schwerem Leiden meine liebe Schwester, Frau
Maria von der Heydt geb. Lindner.
Die Einäscherung hat in aller Stille stattgefunden
In tiefem Schmerz:
Auguste Lindner.
Ich bitte von Beileidsbesuchen abzusehen.

Günstigstes Angebot
ganz besonders preiswert große Auswahl
Küchen
weiß und farbig lackiert, komplett 120M., 135M., 160M., 220 M usw.
Max Jungblut
Altenstr. 37.

Haben Sie offene Füße?
Schmerzen? Jucken? Stechen? Brennen? Dann gebrauchen Sie die taubendruck bedürftige **Universalfußballe „Gentarin“.**
Welt überalt, in L. 78, 79, 20cm, im Halle: Engelapothek u. Tiergartenapothek.

Prima Lindener: Körper-Samt Wasch-Samt
Seidenstoffe für Gesellschaftskleider reiche Auswahl — äußerste Preise
Seidenhaus Georj Schwarzlindenberg
Halle an der Saale — Gr. Steinstraße 60 — Nähe Markt

5. Volkswohl-Lotterie

Ziehung:
7.-13. November

Genehmigt für Preußen durch
Ministerialerlaß vom 12. 7. 1928.



2 Hauptgewinne

Je ein Landhaus mit vollständiger 5-Zimmer-Einrichtung, Wohnzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer, 2 Schlafzimmer, Küche, Mädchenzimmer im Werte von je

50 000 RM
oder **45 000** RM bar



2 Prämien

Je ein Landhaus mit 4 Zimmern, Küche u. Nebengelass im Werte von je

25 000 RM
oder **22 500** RM bar

2 weitere Hauptgewinne: Je ein Landhaus im Werte von je **20 000** RM oder **18 000** RM bar



2 Weltreisen

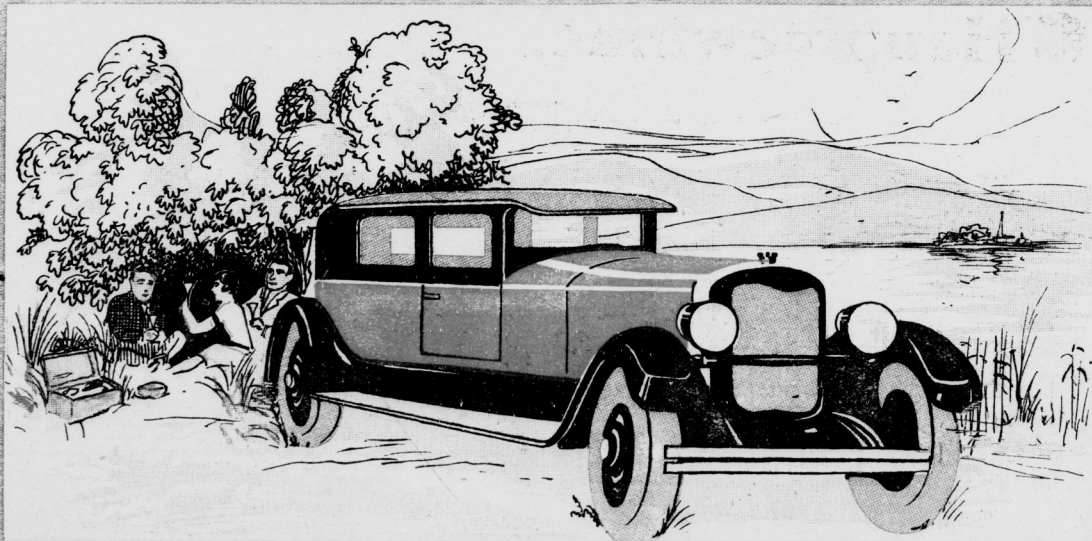


im Werte von je

10 000 000 RM

Die schönsten und interessantesten Punkte der Erde werden besucht:
New Yorks Wolkenkratzer, Indiens Felsentempel, Aegyptens Pyramiden usw. Bahn und Schiff I. Klasse

oder 9000 RM bar



Vier Hauptgewinne darunter **2 Automobile**

im Werte von je **5000** RM

oder 4500 RM bar

2 Vierzimmer-Einrichtungen

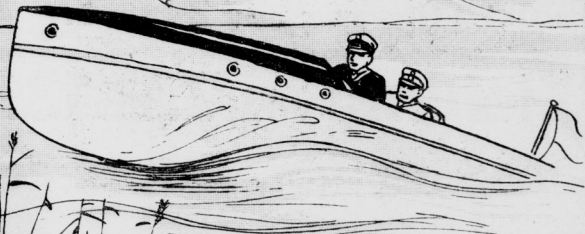
im Werte von je



5000 RM

oder **4500** RM bar

6 Hauptgewinne:



Weitere Gewinne umstehend

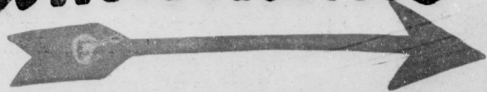
Zweizimmer-
Einrichtungen,
Motorboote, Motorräder,
Silberkästen, Gutscheine

im Werte von je

2500 RM

oder **2000** % in bar

**Bestellschein
umstehend**



Gewinne der Volkswohl-Lotterie

Höchstgewinn auf ein Doppellos im Werte von RM

150000

Höchstgewinn auf ein Einzellos im Werte von RM

75000

2 Hauptgewinne <small>im Werte von je</small>	50000 RM	100000 RM
2 Prämien <small>im Werte von je</small>	25000 RM	50000 RM
2 Hauptgewinne <small>im Werte von je</small>	20000 RM	40000 RM
2 Hauptgewinne <small>im Werte von je</small>	10000 RM	20000 RM
4 Hauptgewinne <small>im Werte von je</small>	5000 RM	20000 RM
6 Hauptgewinne <small>im Werte von je</small>	2500 RM	15000 RM
14 Gewinne <small>im Werte von je</small>	1000 RM	14000 RM
28 Gewinne <small>im Werte von je</small>	500 RM	14000 RM
140 Gewinne <small>im Werte von je</small>	100 RM	14000 RM
47900 Gewinne <small>im Werte von je</small>	2-50 RM	143000 RM

48098 Gewinne und 2 Prämien **430000 RM**
im Gesamtwerte von

Ziehung vom 7. bis 13. November 1928

Lose **1** RM, Doppellose **2** RM Porto u. Gewinnliste 35 Pfg.

empfiehlt und versendet auch unter Nachnahme

G. Dischlatis & Co., Bankgeschäft, **Berlin C2,** Königstraße Nr. 51

Postscheckkonto Berlin 6779, Fernsprecher Merkur 1097

Bitte hier abtrennen!
Herren G. Dischlatis & Co., Bankgeschäft, Berlin C2

Senden Sie mir unter Nachnahme

Einzellos(e) | der Volkswohl-Lotterie
Doppellos(e) | für soziale und kulturelle Zwecke

Glücksbrief mit 5 Einzel-Losen, sortiert aus verschiedenen Tausenden **5 RM**

Glücksbrief mit 5 Doppel-Losen, sortiert aus verschiedenen Tausenden **10 RM**

Nicht Gewünschtes bitte zu streichen!

Name:

Beruf:

Ort, Straße bzw. Postanstalt:

Glücksbriefe 5 RM
mit 5 Einzel-Losen, sortiert aus verschiedenen Tausenden

Glücksbriefe 10 RM
mit 5 Doppel-Losen, sortiert aus verschiedenen Tausenden

Auf Wunsch 90% bar
für alle Gewinne

Rotationsdruck von A. Molling & Comp. K.-G., Hannover.